

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Kalender]

Januar oder Wintermonat hat 31 Tage.



Erstes Viertel den 5. Januar
Nachm. helles, kaltes Wetter. —
Vollmond den 12. Nachm. Wind
und Schnee. — Letztes Viertel
den 20. Vorm. rauhe Witterung.
— Neumond den 28. Vorm.
heiteres Wetter.

1884. I. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf Aufg. Utrg.	Sonnen- Aufg. Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
1 Dienstag	Neujahr. Beschn.	Neujahr. Jesus	☾	9 12 7 49 7 51 4 18	Die erste Hälfte dieses Monats ist kalt, dann folgt gelindes Wetter mit Schnee, gegen das Ende Regen.	
2 Mittwoch	Macarius	Abel, Seth	☾	9 45 8 57 7 51 4 17	Merkur ist nicht sichtbar.	
3 Donnerstag	Genovefa	Enoch, Isaa	☾	10 15 10 7 7 51 4 18	Venus sieht als Abendstern bis gegen 1/28 Uhr am Südwesthimmel. Mars, rückläufig in Löwe und Krebs, geht Abends zeitig auf. Jupiter, rückläufig im Krebs, steht am 20. in Gegenschein mit der Sonne und befindet sich dann um Mitternacht im Süden.	
4 Freitag	Titus, Elias	Loth, Rigob.	☾	10 42 11 20 7 51 4 19	Saturn, diesen Monat noch rückläufig im Stier, steht in den ersten Abendstunden bereits hoch am Westhimmel.	
5 Samstag	Telesphorus	Simeon 10. 11. N.	☾	11 13 11. V. 7 50 4 20	Uranus, in der Jungfrau, wird am 1. rückläufig und geht zu dieser Zeit Nachts 11 Uhr auf.	
1. Kath. Rückkehr aus Aegypten. Matth. 2, 19—23. Prot. Die Taufe Jesu. Matth. 3, 13—17.			Mit dem Herrn sang alles an!			
6 Sonntag	Heil. 3 König.	2. n. B. Ersch. Chr.	☾	11 44 12 26 7 50 4 21		
7 Montag	Lucian, Isidor	Kaimund	☾	11. N. 1 39 7 50 4 23		
8 Dienstag	Severinus	Erhard	☾	12 58 2 54 7 50 4 24		
9 Mittwoch	Julian	Ehrenfried	☾	1 44 4 6 7 49 4 25		
10 Donnerstag	Agathon, Sams.	Paul. Einliebler	☾	2 41 5 12 7 49 4 27		
11 Freitag	Hygin, Gerson	Hyginus	☾	3 43 6 13 7 49 4 28		
12 Samstag	Arctadius, Asar.	Reinhold 4. 3. N.	☾	4 51 7 4 7 49 4 29		
2. Kath. Jesus zwölf Jahre alt. Luf. 2, 41—52. Prot. Gott ist Geist. Joh. 4, 5—24.			Kindlich mußt du ihm vertrauen;			
13 Sonntag	1. n. Ep. Gottfr.	3. n. B. Hilarius	☾	6 1 7 47 7 48 4 30		
14 Montag	Felix	Felix	☾	7 12 8 23 7 48 4 31		
15 Dienstag	Maurus	Maurus, Jtha	☾	8 20 8 55 7 47 4 33		
16 Mittwoch	Marcellus	Heinrich, Marcell.	☾	9 26 9 24 7 46 4 35		
17 Donnerstag	Antonius	Anton	☾	10 31 9 49 7 45 4 36		
18 Freitag	Pet. Stuhl. z. N.	Prisca, Weinrad	☾	11 32 10 15 7 45 4 37		
19 Samstag	Ganut, Martha	Martha, Sara	☾	11. V. 10 42 7 44 4 39		
3. Kath. Die Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11. Prot. Jesus, der Welt Heiland. Joh. 4, 25—42.			Darfst auf eig'ne Kraft nicht bauen;			
20 Sonntag	2. n. Ep. Fabian	4. n. B. Agnes 5. 59. B.	☾	12 30 11 9 7 43 4 41		
21 Montag	Agnes	Agnes	☾	1 31 11 39 7 42 4 43		
22 Dienstag	Vincentius	Vincenz	☾	2 30 11. N. 7 41 4 44		
23 Mittwoch	Emerentia	Emerentia	☾	3 27 12 13 7 40 4 45		
24 Donnerstag	Timotheus	Timotheus	☾	4 20 1 37 7 39 4 47		
25 Freitag	Pauli Befehung	Pauli Befehung	☾	5 12 2 28 7 38 4 49		
26 Samstag	Polykarpus	Polykarpus	☾	5 58 3 25 7 37 4 50		
4. Kath. Reinigung des Ausläugigen. Matth. 8, 1—13. Prot. Jesus in der Schule zu Nazareth. Luf. 4, 14—24.			Demuth schützt vor stolzem Wahn.			
27 Sonntag	3. n. Ep. Johann	5. n. B. Chrysof.	☾	6 38 4 29 7 36 4 51		
28 Montag	Karl v. Gr.	Karl	☾	7 14 5 37 7 35 4 52		
29 Dienstag	Franz v. Sales	Valerius 5. 37. B.	☾	7 47 6 46 7 34 4 54		
30 Mittwoch	Martina	Abelgunde	☾	8 19 7 56 7 33 4 55		
31 Donnerstag	Petr. Nolascus	Virgilius	☾	8 47 9 8 7 32 4 56		
Tageslänge		Kath.: 20. Sebastian. 27. Chrysofostomus. Prot.: 5. Hanna. 11. Mathilde. 12. Ernst. 20. Fabian Sebastian. 27. Karoline. 28. Charlotte. 29. Kon- stantin.				
b. 1. 8 St. 25 W.						
" 6. 8 " 31 "						
" 11. 8 " 39 "						
" 21. 9 " 1 "						
" 31. 9 " 24 "						
		Wenn guter Rath theuer ist, so muß man ihn bei Gott suchen, der gibt ihn umsonst.				

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
Die erste Hälfte dieses Monats ist kalt, dann folgt gelindes Wetter mit Schnee, gegen das Ende Regen.
Merkur ist nicht sichtbar.
Venus sieht als Abendstern bis gegen 1/28 Uhr am Südwesthimmel. Mars, rückläufig in Löwe und Krebs, geht Abends zeitig auf. Jupiter, rückläufig im Krebs, steht am 20. in Gegenschein mit der Sonne und befindet sich dann um Mitternacht im Süden.
Saturn, diesen Monat noch rückläufig im Stier, steht in den ersten Abendstunden bereits hoch am Westhimmel.
Uranus, in der Jungfrau, wird am 1. rückläufig und geht zu dieser Zeit Nachts 11 Uhr auf.

Wetterregeln.
Ein schöner Januar bringt ein gutes Jahr.
Die Neujahrsnacht still und klar, soll deuten auf ein fruchtbar Jahr.
Morgenröthe am Neujahrstage bedeutet viel Ungewitter.
Ist der Anfang und das Ende dieses Monats schön, so ist ein gutes Jahr zu hoffen.
Ist dieser Monat ungewöhnlich milde, so folgt bald ein guter Frühling und heißer Sommer.
Auf einen sehr kalten und schneereichen Januar folgt nur selten ein baldiger Frühling und meistens ein kühler regnerischer Sommer.
Gibts im Januar viel Regen, bringt's den Früchten keinen Segen.
Im Januar Reif ohne Schnee, thut Bäumen, Nebeln, Gärten, Aekern und den Wiesen weh.
Dicke Nebel bedeuten für's ganze Jahr häufige Nebel.
Lanzen im Januar die Mücken, muß der Bauer nach dem Futter gucken.
Ist der Januar naß, bleibt leer das Faß.

Februar oder Schneemonat hat 29 Tage.



Erstes Viertel den 4. Februar
Vorm. leidliches Wetter. — **Vollmond** den 11. Vorm. kalt, stürmisch und veränderlich. — **Letztes Viertel** den 19. Vorm. hell und fast. — **Neumond** den 26. Nachm. trübe.

1884. II. Monat.	Katholischer	Protestantischer		Mondes-			Sonnen-		
				Lauf	Aufg.	Utrg.	Alg.	Utrg.	
1 Freitag	Ignatius	Brigitta	☾	9 17	10 20	7 31	4 57		
2 Samstag	Maria Lichtmess	Maria Reinig.	☾	9 49	11 33	7 29	4 59		
5.	Kath. Darstellung Christi im Tempel. Luk. 2, 22—32. Prot. Die Geistesverwandtschaft. Matth. 12, 46—50.			Warum der Schwinbel so krank und frei,					
3 Sonntag	4. n. Eph. Blasius	6. n. W. Blasius	☾	10 23	U. B.	7 27	5 1		
4 Montag	Andreas Corf.	Veronika	☾	11 0	12 42	7 26	5 2		
5 Dienstag	Agatha	Agatha	☾	11 43	1 53	7 25	5 4		
6 Mittwoch	Dorothea	Dorothea	☾	U. N.	2 59	7 23	5 6		
7 Donnerst.	Romuald	Richard	☾	1 30	4 27	21 5	7		
8 Freitag	Johann v. Matha	Salomon	☾	2 33	4 56	7 20	5 9		
9 Samstag	Appolonia	Appolonia	☾	3 41	5 41	7 19	5 11		
6.	Kath. Arbeiter im Weinberge. Matth. 20, 1—16. Prot. Heilung des Blindgeborenen. Joh. 9, 1—7.			Und die Leute so leicht zu betrügen?					
10 Sonntag	Septuag. Schol.	Septuag. Schol.	☾	4 51	6 20	7 18	5 12		
11 Montag	Desiderius	Euphrosine	☾	5 59	6 54	7 16	5 13		
12 Dienstag	Eulalia, Susanna	Eulalia	☾	7 6	7 24	7 15	5 15		
13 Mittwoch	Benignus	Agabus, Jonas	☾	8 12	7 51	7 13	5 16		
14 Donnerst.	Valentinus	Valentin	☾	9 17	8 18	7 11	5 18		
15 Freitag	Faustinus	Faustin, Siegfried	☾	10 21	8 45	7 9	5 20		
16 Samstag	Juliana	Juliana	☾	11 21	9 12	7 8	5 22		
7.	Kath. Gleichniß vom Säemann. Luk. 8, 4—15. Prot. Jesus die Auferstehung und Leben. Joh. 11, 20—27.			Sie nehmen die Wahrheit wie Arznei					
17 Sonntag	Serages. Fint.	Serages. Const.	☾	U. B.	9 41	7 6	5 23		
18 Montag	Simeon	Concordia, Kasp.	☾	12 16	10 19	7 45	5 25		
19 Dienstag	Manfuetus	Susanna	☾	1 14	10 49	7 25	5 27		
20 Mittwoch	Cleutherius	Eucharis	☾	2 9	11 30	7 0	5 28		
21 Donnerst.	Cleonore, Felix	Cleonore	☾	3 1	U. N.	6 59	5 30		
22 Freitag	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier	☾	3 49	1 12	6 57	5 31		
23 Samstag	Serenus, Josua	Reinhard, Gottl.	☾	4 32	2 12	6 55	5 33		
8.	Kath. Jesus verkündet seine Leiden. Luk. 18, 31—43. Prot. Jesu Einkehr bei Zachäus. Luk. 19, 1—10.			Und fressen mit Löffeln die Lagen.					
24 Sonntag	Quinq. Schalltag	Estom. Schalltag	☾	5 11	3 17	6 54	5 34		
25 Montag	Matthias	Matthias, Albrecht	☾	5 45	4 26	6 53	5 35		
26 Dienstag	Fastnacht	Fastnacht	☾	6 17	5 38	6 51	5 36		
27 Mittwoch	Aschermittwoch	Ascherm. 7. 11 n.	☾	6 49	6 50	6 50	5 38		
28 Donnerst.	Leander	Leander, Justus	☾	7 19	8 56	6 48	5 39		
29 Freitag	Romanus	Macarius, Viktor	☾	7 51	9 19	6 46	5 40		
Tageslänge				Kath.: 17. Donatus. 26. Walburga. 27. Nestor, Alexander. Prot.: 4. Cleophas. 5. Adelheid. 26. Viktorinus. 27. Alexander.					
b. 1. 9 St. 26 M.				Wem der liebe Gott einen guten Humor gegeben hat, der trägt die Garantie des Glückes in sich.					
" 6. 9 " 43 "				Wo je ein Esel sah 'nen andern fallen:					
" 11. 9 " 57 "				Den Ort vermeidet er mit Fleiß vor allen.					
" 16. 10 " 14 "				Nun seht: der Esel ist ein dummes Thier,					
" 21. 10 " 31 "				Und manchmal klüger doch als wir.					
" 26. 10 " 48 "									

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
Anfangs trübe und regnerisch, hierauf hitteres Wetter, dann rauhe Luft und Schneegestöber, zu Ende abwechselnd Regen und Schnee.

Merkur ist wegen seines tiefen Standes früh am Süd-Ost-Himmel nicht zu sehen. Venus glänzt als Abendstern bis gegen 9 Uhr. Mars rückläufig im Krebs, steht am 1. in Gegenschein mit der Sonne und ist dann um Mitternacht im Süden. Jupiter rückläufig im Krebs, ist die ganze Nacht zu beobachten. Saturn, im Stier, wird am 2. rückläufig und geht früh zwischen 3 und 3/4 Uhr unter. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, wird schon in den ersten Abendstunden am Südhimmel sichtbar.

Wetterregeln.
Wenn es an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber klar und hell, kommt der Lenz nicht so schnell.
So lange die Lerche vor Lichtmess singt, so lange nach Lichtmess kein Lied ihr erklingt.
Nach Mattheis geht kein Fuchs mehr über's Eis.
Viel Nebel im Februar bringen Regen oft im Jahr.
Nordwinde im Februar sind vorzüglich gut; bleiben sie aber gänzlich aus, so pflegen sie gewöhnlich im April zu kommen und nachtheilige Folgen zu haben.
Wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.
Auf einen warmen Februar folgt nicht selten ein kalter Frühling und rauher Sommer.
Wenn im Februar die Mücken schwärmen, muß man im März die Ohren wärmen.
Mattheis bricht Eis; sind't er feins, so macht er eins.
An Romanus hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.

März
oder
Lenzmonat
hat 31 Tage.



Erstes Viertel den 4. März
Nachm. gelindes Wetter. — Voll-
mond den 11. Nachm. stillmisch.
— Letztes Viertel d. 19. Nachm.
veränderlich. — Neumond den
27. Vormittags unsichtbare Sonnen-
finsterniß, sonnenreiche Tage.

1884.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-		Sonnen-		Witterung nach dem 100jährigen Kalender. Die erste Hälfte dieses Mo- nats hat rauhes, kaltes Wetter, dann folgen bis zu Ende an- genehme Tage mit häufigen Nachfrösten. Merkur entzieht sich der Beobachtung. Venus ist Abendstern und geht zwischen 1/4 10 und 1/2 11 Uhr unter. Mars, im Krebs, wird am 13. rechtläufig und sieht Abends zeitig hoch am Südhimmel. Jupiter, im Krebs, wird am 20. rechtläufig und ist bis früh nach 8 Uhr zu sehen. Saturn, rechtläufig im Stier, ist bis nach Mitternacht zu beobachten. Uranus, recht- läufig in der Jungfrau, sieht am 16. in Gegenschein mit der Sonne und befindet sich die ganze Nacht über unserm Gesichtskreise.
III. Monat.			Lauf	Utrg.	Aufg.	Utrg.	
1	Samstag	Albinus	Albinus	☾	8 25 10 33	6 45 5 41	9. Kath. Die Verjuchung Christi. Matth. 4, 1—11. Prot. Sätzen z. Rechten u. Linken Jesu. Matth. 20, 17—23.
2	Sonntag	Innocent. Simpl.	Innocent. Simpl.	☾	9 2 11 44	6 43 5 43	
3	Montag	Kunigunde	Kunigunde	☾	9 43	U. B. 6 41 5 45	10. Kath. Die Verklärung Christi. Matth. 17, 1—9. Prot. Sterben des Weizenkorns. Joh. 12, 20—27.
4	Dienstag	Kasimir	Abrianus	☾	10 30 12 53	6 38 5 47	
5	Mittwoch	Quat. Friedrich	Friedrich 2. 9 R.	☾	11 25 1 56	6 36 5 49	20. Frühlingsanfang. Tag- und Nachtgl.
6	Donnerst.	Basilius	Fridolin	☾	U. R. 2 51	6 34 5 50	
7	Freitag	Thomas v. Aqu.	Perpetua, Felicit.	☾	1 30 3 39	6 32 5 51	Regen in dies. Monat deutet auf einen dürren Sommer. Ist der März der Lämmer Scherz, so treibt sie der April wieder in den Stall. 1 Malter Märzstaub ist eine Krone werth; doch allzu frühes Laub wird gern vom Frost verzehrt. So viel Nebel im März, so viel Schlag- oder Gewitter- regen im Sommer. Märzenwind, Aprilregen verheissen im Mai großen Segen. Märzenschnee thut der Saat weh. Märzstaub ist Goldes werth. Trockener März füllt die Keller. Auf Märzdonner ein fruchtbar Jahr, viel Frost und Regen bringt Gefahr. Biel Wind im März und im April viel Regen, ver- heissen einen schönen Mai. Nasser März ist des Bauern Schmerz. Heiterer März er- freut sein Herz. Ist an Mariä Verkün- digung schön und rein, so soll das Jahr recht fruchtbar sein.
8	Samstag	Johann v. Gott	Philemon, Gerh.	☾	2 38 4 19	6 30 5 53	
9	Sonntag	Reminisc. Franz.	Remin. 40 Ritter	☾	3 46 4 53	6 28 5 55	
10	Montag	40 Märtyrer	Alexander	☾	4 52 5 24	6 26 5 56	
11	Dienstag	Eulogius	Rosina	☾	5 56 5 54	6 24 5 57	
12	Mittwoch	Gregorius	Gregor 8. 16 R.	☾	7 1 6 19	6 22 5 58	
13	Donnerst.	Nicophor, Ernst	Ernst	☾	8 4 6 46	6 20 6 0	
14	Freitag	Mathilde	Zacharias	☾	9 5 7 14	6 18 6 2	
15	Samstag	Longinus, Matth.	Christoph	☾	10 5 7 42	6 16 6 3	
16	Sonntag	Deuli. Heribert	Deuli. Henriette	☾	11 3 8 13	6 14 6 4	
17	Montag	Gertrud, Patriz.	Gertrud	☾	11 58 8 47	6 12 6 6	
18	Dienstag	Cyrillus	Anselmus	☾	U. B. 9 26	6 10 6 8	
19	Mittwoch	Joseph, Nährv.	Joseph 11. 49 R.	☾	12 51 10 10	6 8 6 9	
20	Donnerst.	Joachim	Joachim	☾	1 40 11 0	6 6 6 10	
21	Freitag	Benedictus	Benedict	☾	2 24 11 57	6 4 6 12	
22	Samstag	Geburtsstag des Kaisers		☾	3 5 U. R. 6	2 6 14	
12.	Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. Prot. Heiligung in der Wahrheit. Joh. 17, 9—19.				Leid, Reid ruhig ertrag, Dein Noth Niemand klag,		
23	Sonntag	Lätare. Serap.	Lätare. Eberhard	☾	3 41 2 4	6 0 6 15	
24	Montag	Simeon, Pigenen	Gabriel	☾	4 13 3 14	5 58 6 16	
25	Dienstag	Mariä Verk.	Mariä Verk.	☾	4 45 4 26	5 56 6 17	
26	Mittwoch	Ludgerus, Jfrael	Emanuel	☾	5 17 5 40	5 54 6 19	
27	Donnerst.	Kuppert	Rupertus	☾	5 48 6 57	5 52 6 20	
28	Freitag	Guntram	Angelika 6. 24 B.	☾	6 22 8 15	5 50 6 22	
29	Samstag	Gustafius	Gustachius	☾	6 59 9 29	5 48 6 23	
13.	Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46—59. Prot. Gemeinschaft m. Gott d. Christum. Joh. 17, 20—26.				An Gott nicht verzag, Sein Hilf kommt alle Tag.		
30	Sonntag	Jubica. Quirin.	Jubica. Guido	☾	7 40 10 41	5 46 6 25	
31	Montag	Balbina, Benjam.	Detlaus, Herm.	☾	8 26 11 48	5 44 6 26	
		Tageslänge					
b. 1. 10 St. 56 M. 5. 16. 11 St. 50 M.		Kath.: 5. Eusebius. 22. Octavian.					
" 8. 11 " 23 " " 24. 12 " 18 "		23. Ditto. — Prot.: 9. Franziska.					
		12. Frierike. 20. Hubert. 22. Kasimir.					

April

oder
Regenmonat
hat 30 Tage.



Erstes Viertel b. 2. April Nachm. abwechselnd. — **Vollmond** b. 10. Nachm. unsichtb. Mondfinsterniß, veränderlich. — **Letztes Viertel** 18. Nachm. veränderlich. — **Neumond** 25. Nachm. unsichtb. Sonnensfinsterniß, beständiges Wetter.

1884. IV. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf	Aufg. Utrg.	Sonnen- Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
1 Dienstag	Hugo, Bischof	Theodora	☾	9 20	U. B. 5 42 6 27	Anfangs kalt, dann schöne Tage, hernach Regen und Wind, alsdann gewitterhaft und zu Ende rauh und trübe.
2 Mittwoch	Franz v. Paula	Theodos.	☾	10 20	12 47 5 40 6 29	
3 Donnerst.	Richard	Darius 9. 53 N.	☾	11 24	1 37 5 38 6 30	
4 Freitag	Isidorius	Ambrosius	☾	A. N.	2 19 5 36 6 31	
5 Samstag	Vincentius Ferrer	Maximus, Emilie	☾	1 38	2 57 5 34 6 33	
14.	Kath. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9. Prot. Jesu Einzug in Jerusalem. Joh. 12, 12—19.			Auf jeden Raum Pflanz' einen Baum,		<p>Merkur ist Ende April Abends kurze Zeit tief am Westhimmel sichtbar. Venus glänzt diesen Monat bis nach 11 Uhr Nachts am Nordwesthimmel. Mars, rückläufig im Krebs, geht früh zwischen 4 und 1/2 3 Uhr unter. Jupiter, rückläufig im Krebs, steht Abends schon am Südwesthimmel. Saturn, rückläufig im Stier, geht Nachts zwischen 1/2 12 und 10 Uhr unter. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, ist noch den größten Theil der Nacht über dem Horizonte.</p> <p>Wetterregeln. Bald trüb und rauh, bald licht und mild, ist der April des Menschen Lebensbild. Warme Regen im April versprechen eine gute Ernte. Der April soll dem Mai halb Laub und halb Gras geben. Je zeitiger im April der Schlehdorn blüht, um so früher vor Jakob ist Ernte. Wenn sich die Krähe vor Maientag im Korne verstecken mag, deutets auf ein gutes Jahr. Der April ist nicht so gut, er schneit dem Hirt und Ackeremann auf den Hut. Wenn der April Spektakel macht, gibst Heu und Korn in voller Pracht. So lange es vor Markustag warm ist, so lange ist es hernach kalt. Kommt St. Georg geritten auf einem Schimmel, so kommt auch ein gutes Frühjahr vom Himmel. Wenn die Kirschblüthe gut verlaust, darf man auf eine gute Weins- und Kornblüthe hoffen. Trockener April ist nicht des Bauern Will! Aprilregen ist ihm gelegen.</p>
6 Sonntag	Palmtag. Sixtus	Palmtag. Auguste	☾	2 43	3 27 5 32 6 35	
7 Montag	Hermann	Luiße	☾	3 47	3 56 5 30 6 36	
8 Dienstag	Amandus, Dyon.	Albert, Apollonia	☾	4 50	4 23 5 28 6 37	
9 Mittwoch	Maria Kleop.	Bogislaus, Sibyl.	☾	5 53	4 49 5 26 6 39	
10 Donnerst.	Gründonnerst.	Gründonnerst.	☾	6 55	5 15 5 24 6 40	
11 Freitag	Charfreitag	Charfreit. 12. 20 N.	☾	7 56	5 43 5 22 6 42	
12 Samstag	Zulius	Eustorchius	☾	8 55	6 13 5 20 6 43	
15.	Kath. Die Auferstehung Christi. Mark. 16, 1—7. Prot. Das leere Grab. Joh. 20, 1—10.			Und pflanze sein, Er bringt dir's ein.		
13 Sonntag	Ostersonntag	Ostersonntag	☾	9 52	6 46 5 18 6 45	
14 Montag	Ostersonntag	Ostersonntag	☾	10 44	7 24 5 16 6 46	
15 Dienstag	Anastasia	Olympia	☾	11 34	8 6 5 14 6 48	
16 Mittwoch	Daniel, Drogo	Naron	☾	A. B.	8 54 5 12 6 49	
17 Donnerst.	Anicetus	Rudolf	☾	12 20	9 46 5 10 6 50	
18 Freitag	Gleutheris, Appol.	Valerius	☾	1 1	10 44 5 8 6 52	
19 Samstag	Simeon, Emma	Hermog. 4. 31 N.	☾	1 38	11 46 5 7 6 53	
20	Kath. Jesus bei verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19—31. Prot. Es ist der Herr. Joh. 21, 1—14.			Der Jungen That, Der Alten Rath,		
20 Sonntag	Quasimod. Viktor	Quasimod. Herm.	☾	2 11	U. N. 5 56 5 4	
21 Montag	Anselm, Adolar	Anselm, Adolar	☾	2 43	2 25 5 36 5 6	
22 Dienstag	Soter, Cajus	Lothar, Sothar	☾	3 13	3 14 5 16 5 8	
23 Mittwoch	Georgius	Georg, Adalb.	☾	3 43	4 28 5 0 6 59	
24 Donnerst.	Izabelis	Albrecht, Albert	☾	4 15	5 45 4 58 7 0	
25 Freitag	Markus, Ev.	Markus	☾	4 51	7 3 4 56 7 2	
26 Samstag	Cletus	Cletus 3. 34 N.	☾	5 30	8 20 4 54 7 3	
27	Kath. Jesus, der gute Hirte. Joh. 10, 11—18. Prot. Simon Johanna, hast du mich lieb. Joh. 21, 15—19.			Der Männer Muth Sind allweil gut.		
27 Sonntag	Mis. Dom. Zitta	Mis. Dom. Anast.	☾	6 15	9 32 4 52 7 4	
28 Montag	Vitalis, Theresia	Vitalis, Ernestine	☾	7 8	10 36 4 50 7 6	
29 Dienstag	Petrus M.	Sibylla	☾	8 7	11 31 4 48 7 7	
30 Mittwoch	Kathar. v. Siena	Eutropius	☾	9 13	U. B. 4 47 7 8	
Tageslänge		Kath.: 6. Euseb. 10. Ezechiel. 11. Leo d. Gr. 13. Hermenegildus. 14. Tiburtius. 20. Sulpitius. 27. Anastasius.				
b. 1. 12	St. 45 M.	Prot.: 2. Rosamunde. 6. Jrenäus. 10. Ezechiel, Daniel. 11. Julius. 13. Justinus, Anton. 14. Tiburtius. 19. Werner. 26. Amalia. 27. Trudpert.				
" 8. 13	" 9 "	11. Bußtag für die thür. Fürstenthümer.				
" 11. 13	" 20 "					
" 16. 13	" 37 "					
" 21. 13	" 53 "					
" 26. 14	" 9 "					

1884.
V. Monat.

1 Do
2 Fre
3 Sa
18.
4
5
6
7
8
9
10
19.
11
12
13
14
15
16
17
20.
18
19
20
21
22
23
24
21.
25
26
27
28
29
30
31

Mai

oder
Wonnemonat

hat 31 Tage.



Erstes Viertel den 2. Mai Vorm. schön. — Vollmond den 10. Vorm. fruchtbares Wetter. — Letztes Viertel den 18. Vorm. angeneh. — Neumond den 24. Nachm. angenehm. — Erstes Viertel d. 31. Nach. veränderlich.

1884. V. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonnen-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.			
1	Donnerst. Philipp u. Jakob	Philipp u. Jakob	☾	10 21	12 18	4 45	7 10	Anfangs windig und rauh, dann warm und gewitterhaft, hernach wieder kühl, gegen das Ende schön und warm.		
2	Freitag Athanasius	Sigmund ☾	☾	11 28	12 56	4 43	7 12			
3	Samstag † Erfindung	† Erfind. 6. 44 B.	☾	U. N.	1 30	4 42	7 13			
18.	Kath. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16, 16—23. Prot. Meine Schafe hören in. Stimme. Joh. 10, 22—30.			D glücklich, wer ein Herz gefunden,			Merkur bleibt dem bloßen Auge verborgen. Venus glänzt als Abendstern bis gegen Mitternacht am Nordwest-Himmel. Mars, rechtläufig, tritt aus dem Krebs in den Löwen und geht früh zwischen 2 und 1 Uhr unter. Jupiter, rechtläufig im Krebs, bleibt Mitte des Monats bis kurz nach Mitternacht sichtbar. Saturn verschwindet in der Abenddämmerung am Westhimmel. Uranus, in der Jungfrau, wird am 31. rechtläufig und geht zu dieser Zeit früh 3/4 2 Uhr unter.			
4	Sonntag Jubilate. Monica	Jubilate. Florian	☾	1 40	2 04	4 40	7 14	Wetterregeln. Regen am 1. Mai deutet auf wenig Korn und Heu. Abendthau und kühl im Mai bringt Wein und vieles Heu. Kasser Mai, trodener Juni. Wenn am ersten Mai Reif fällt, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen. Wenn das Wetter gut am ersten Mai, gibts recht viel und gutes Heu. Der Mai soll kühl aber nicht kalt sein. Wenn es im Anfang dieses Monats regnet, so soll der Wein gefährdet sein. Blüht der Helder schnell od. langsam, so geht die Ernte schnell od. langsam v. Statten. Wenn der Mai ein Gärtner ist, so ist er auch ein Bauer. Ein Bienenschwarm im Mai ist werth ein Fuder Heu. Der Mai ist selten so gut, er bringt dem Zaunpfahl noch einen Hut. Ein kühler Mai und naß dabei, bringt viel Frucht und gutes Heu. Mamertius, Pankratius, Servatius bringen immer noch Verdruß.		
5	Montag Pius V.	Gottthard, Gottlob	☾	2 44	2 27	4 38	7 16			
6	Dienstag Johann v. d. Pf.	Johann v. d. Pf.	☾	3 46	2 54	4 36	7 17			
7	Mittwoch Stanisl., Ciriac.	Gottfried	☾	4 47	3 20	4 35	7 19			
8	Donnerst. Michael Ersh.	Stanislaus	☾	5 48	3 47	4 34	7 20			
9	Freitag Gregor N., Beat.	Emma ☾	☾	6 47	4 16	4 32	7 22			
10	Samstag Antonius	Victoria 4. 44 B.	☾	7 45	4 47	4 31	7 23			
19.	Kath. Christi Hingang. Joh. 16, 5—14. Prot. Jesus, das Brod des Lebens. Joh. 6, 35—40.			Das nur in Liebe denkst und sinnt						
11	Sonntag Cantate. Mamer.	Cantate. Luise	☾	8 40	5 22	4 30	7 24			
12	Montag Pankratius	Pankratius	☾	9 31	6 34	4 28	7 26			
13	Dienstag Servatius	Servatius, Emil	☾	10 17	6 49	4 26	7 27			
14	Mittwoch Bonifazius	Christian	☾	10 58	7 40	4 25	7 28			
15	Donnerst. Sophia, Torquat.	Sophia	☾	11 35	8 36	4 24	7 29			
16	Freitag Joh. v. Nep.	Sara, Peregrin	☾	U. B.	9 35	4 23	7 31			
17	Samstag Ubalduß, Torped.	Bruno, Jobokus	☾	12 12	10 38	4 21	7 32			
20.	Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23—30. Prot. Bittet, so wird euch gegeben. Matth. 7, 7—14.			Und, mit der Liebe treu verbunden,						
18	Sonntag Rogate. Felix	Rogate. ☾	☾	12 43	11 45	4 20	7 33			
19	Montag Petrus Cölestin	Potentius 5. 31 B.	☾	1 13	U. N.	4 19	7 34			
20	Dienstag Bernardin, Christ.	Theresia, Athan.	☾	1 42	2 44	4 18	7 35			
21	Mittwoch Konstantin	Prudentius	☾	2 12	3 18	4 17	7 37			
22	Donnerst. Himmelf. Christi	Himmelf. Christi	☾	2 45	4 34	4 16	7 38			
23	Freitag Desiderius	Desiderius ☾	☾	3 19	5 51	4 14	7 39			
24	Samstag Johanna	Esther 11. 13 N.	☾	4 2	7 7	4 13	7 41			
21.	Kath. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15, 26 u. 16, 4. Prot. Ich will euch nicht Waisen lassen. Joh. 14, 14—20.			Sein schönes Leben erst beginnt.						
25	Sonntag Graubi. Urban	Graubi. Urban	☾	4 52	8 17	4 12	7 42			
26	Montag Philipp Neri	Beda	☾	5 49	9 19	4 11	7 43			
27	Dienstag Lucianus	Eutrop., Ludolf	☾	6 52	10 11	4 9	7 44			
28	Mittwoch Wilhelm, Gern.	Wilhelm	☾	8 2	10 53	4 9	7 45			
29	Donnerst. Theodosia, Max.	Theodor, Maxim.	☾	9 13	11 29	4 8	7 46			
30	Freitag Wigand, Ferbin.	Wigand ☾	☾	10 23	U. B.	4 8	7 47			
31	Samstag Crescentia, Angel.	Petronella 5. 33 N.	☾	11 29	12 44	4 7	7 48			
Tageslänge		Kath.: 18. Venantius. 22. Julia. Prot.: 6. Dietrich. 9. Hiob. 10. Gordian. 11. Erich. 18. Venantius, Liborius. 22. Helena. 25. Gregor. 30. Felix. 7. Bußtag in Preußen und Anhalt.								
b.	1. 14 St. 25 M.									
"	6. 14 " 41 "									
"	11. 14 " 54 "									
"	21. 15 " 20 "									
"	31. 15 " 41 "									

Juni

oder
Brachmonat
hat 30 Tage.



Vollmond den 8. Juni Nachm. windig. — **Lehtes Viertel** den 16. Nachm. heiteres Wetter. — **Neumond** den 23. Vorm. Wärme und Gewitter. — **Erstes Viertel** den 30. Vorm. veränderliche Witterung.

1884. VI. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- lauf Aufg. Utrg.	Sonnen- Aufg. Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
22.	Kath. Wer mich liebt ic. Joh. 14, 23—31. Prot. Nehmet hin den heil. Geist. Joh. 20, 19—23.		Was verkürzt uns die Zeit? — Thätigkeit.		Anfangs kühl und regnerisch, dann fruchtbar und angenehm, hierauf wieder kühl und unlustig, zu Ende Wind und Regen.
1	Sonntag Pfingstsonntag	Pfingstsonntag		A. N. 12 33 4 7 7 49	Merkur ist in der Morgendämmerung am Osthimmel nicht zu sehen. Venus ist noch Abendstern, geht Ende Juni aber schon um 1/2 10 Uhr unter. Mars, rechtsläufig im Löwen, bleibt bis um Mitternacht herum über dem Horizont. Jupiter, rechtsläufig im Krebs, verschwindet Ende Juni in der Abenddämmerung am Westhimmel. Saturn hat am 8. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist deshalb nicht sichtbar. Uranus, rechtsläufig in der Jungfrau, geht zwischen 1/4 2 Uhr früh und 3/4 11 Uhr Nachts unter.
2	Montag Pfingstmontag	Pfingstmontag		1 38 12 59 4 6 7 50	
3	Dienstag Klotilbis	Eugen, Erasmus		2 39 1 25 4 5 7 50	
4	Mittwoch Quat. Quirinus	Eduard, Carpas.		3 40 1 51 4 4 7 51	
5	Donnerst. Bonifazius	Bonifazius		4 40 2 19 4 4 7 52	
6	Freitag Norbertus	Benignus		5 39 2 49 4 3 7 53	
7	Samstag Robert	Lucretia, Sebast.		6 35 3 23 4 3 7 54	
23.	Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18—20. Prot. Der Taufbefehl. Matth. 28, 16—20.		Was macht sie unerrätlich lang? — Müßiggang.		
8	Sonntag Dreifaltigkeit	Trinitatisf.		7 28 4 2 4 2 7 55	Juni in der Abenddämmerung am Westhimmel. Saturn hat am 8. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist deshalb nicht sichtbar. Uranus, rechtsläufig in der Jungfrau, geht zwischen 1/4 2 Uhr früh und 3/4 11 Uhr Nachts unter.
9	Montag Felician, Columb.	Primus 8. 25 N.		8 16 4 46 4 2 7 55	
10	Dienstag Onophrius	Margaretha		9 0 5 35 4 2 7 56	
11	Mittwoch Barnabas	Barnabas, Iduna		9 39 6 29 4 2 7 56	
12	Donnerst. Frohnleichnamf.	Basilibes		10 13 7 28 4 2 7 57	
13	Freitag Anton v. Padua	Lobias		10 44 8 30 4 1 7 58	
14	Samstag Basilius	Elisäus, Elisabeth		11 13 9 34 4 1 7 58	
24.	Kath. Vom großen Abendmahle. Luf. 14, 16—24. Prot. Die Seligpreisungen. Matth. 5, 1—12.		21. Sommer-Anfang. Längster Tag.		
15	Sonntag 2. n. Pf. Vitus	1. n. Tr. Beit		11 41 10 40 4 1 7 59	Wetterregeln. Donner's im Juni, so geräth das Getreide. Nordwind im Juni ist gut, nur soll er nicht zu scharf und nicht zu kalt sein. Juni feucht und warm, machen den Bauern nicht arm. Wenn naß und kalt der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. Reife Erdbereen um Pfingsten deuten auf ein gutes Weinjahr. Vor Johannis bit' um Regen, nachher kommt er ungelogen. Vor Johannistag man keine Gerste loben mag. Peter und Paul brechen den Palm ab, nach 14 Tagen schneiden wir's ganz ab. Juni trocken mehr als naß, fällt mit gutem Wein das Jaß. Regen an St. Vitii-Tag, die Gerste nicht vertragen mag. Was der Juni beregnet, heißt es, er auch segnet, doch von St. Beit bis Johannistag viel Rasse nicht gedeihen mag.
16	Montag Benno	Justina		A. B. 11 50 4 1 7 59	
17	Dienstag Adolf, Hortensia	Boltmar 8. 11 N.		12 14 11 4 1 8 0	
18	Mittwoch Maurus, Marc.	Arnold, Paulina		12 44 2 11 4 1 8 0	
19	Donnerst. Gervas. u. Prot.	Gervas., Gerhard		1 18 3 25 4 1 8 1	
20	Freitag Sylverius	Sylverius, Flor.		1 55 4 40 4 1 8 1	
21	Samstag Moysius	Alban, Philippine		2 38 5 54 4 1 8 1	
25.	Kath. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15, 1—10. Prot. Vom Senftorn u. Sauerteig. Matth. 13, 31—33.		Fleisch ist die Mutter des Südes,		
22	Sonntag 3. n. Pf. H.-S.-F.	2. n. Tr. Achatus		3 30 7 0 4 1 8 2	
23	Montag Edeltrub, Agripp.	Basilius		4 30 7 58 4 1 8 2	
24	Dienstag Johannes d. L.	Joh. d. L. 6. 9 B.		5 42 8 46 4 1 8 2	
25	Mittwoch Prosper, Eberh.	Elogius		6 50 9 26 4 2 8 2	
26	Donnerst. Johann u. Paul	Jeremias		8 1 10 1 4 2 8 2	
27	Freitag 7 Schläfer, Labisl.	7 Schläfer		9 11 10 31 4 2 8 2	
28	Samstag Leo II. P.	Leo, Benjamin		10 20 11 0 4 3 8 2	
26.	Kath. Petrus erhält d. Schlüsselgewalt. Matth. 16, 13—19. Prot. Verborgener Schatz u. Perle. Matth. 13, 44—46.		Und Gott gibt Vieles der Betriebsamkeit.		
29	Sonntag Petrus u. Paulus	3. n. Tr.		11 26 11 26 4 3 8 2	
30	Montag Pauli Gedächtn.	Pauli G. 6. 51 B.		A. N. 11 53 4 4 8 1	
Tageslänge		Kath.: 1. Juventius, Fortunat. 2. Erasmus. 8. Medardus. 12. Basilibes. 15. Modestus. 22. Paulinus. Justinus. Prot.: 1. Nitobemus. 2. Marcellinus. 8. Medardus. 9. Gebhard. 10. Onophrius. 29. Petr. u. Paul.			
b.	1. 15 St. 42 W.				
"	9. 15 " 53 "				
"	17. 15 " 59 "				
"	25. 16 " — "				

188
VII. M
1 Die
2 Mi
3 Do
4 Fre
5 Sa
27.
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fre
12 Sa
28.
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fre
19 Sa
29.
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fre
26 Sa
30.
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.

Juli oder Heumonat hat 31 Tage.



Vollmond den 8. Juli Vorm.
unbeständig. — **Lehtes Bier-**
tet den 15. Nachm. dieselbe Witterung. — **Neumond** den 22. Nachm. Sonnenschein. — **Erstes Viertel** den 29. Nachm. warm, windig und trübe.

1884. VII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-		Sonnen-		Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
			Lauf	Aufg. Utrg.	Afg.	Utrg.	
1 Dienstag	Theobald	Simeon, Theobald	☾	1 31	U. V. 4	5 8 1	Die erste Hälfte hat trübes Wetter, dann wirds warm und schön, darauf folgt Regen, zu Ende große Hitze und Gewitter.
2 Mittwoch	Maria Heims.	Mar. Heims., Otto	☾	2 31	12 24 4	6 8 1	
3 Donnerst.	Eulogius, Reinh.	Cornelius, Reinh.	☾	3 31	12 53 4	6 8 1	
4 Freitag	Ulrich, Udalrich	Ulrich	☾	4 28	1 25 4	6 8 1	
5 Samstag	Numerian, Wend.	Anselmus	☾	5 22	2 2 4	7 8 0	
27.	Kath. Der Phariseer Gerechtigk. Matth. 5, 20—24. Prot. Im Kindesinn das Himmelreich. Matth. 18, 1-5.			Zufriedenheit erhöht das Glück Unruhe gebrt am Leben.			Mercur ist nicht sichtbar. Venus wird am 12. Morgen stern, ist aber wegen ihrer Nähe bei der Sonne noch nicht zu sehen. Mars, rechtläufig in der Jungfrau, geht Mitte Juli vor 1/211 Uhr Nachts unter. Jupiter entzieht sich der Be- obachtung. Saturn, recht- läufig im Stier, zeigt sich Ende des Monats schon 1/21 Uhr früh am Osthimmel. Ura- nus ist mit bloßen Augen in der Dämmerung am Westhim- mel nicht mehr aufzufinden.
6 Sonntag	5. n. Pf. Jesaias	4. n. Er. Esaias	☾	6 13	2 43 4	8 8 0	
7 Montag	Willibald	Willibald, Joach.	☾	6 58	3 31 4	9 7 59	
8 Dienstag	Kilian	Kilian	☾	7 39	4 23 4	10 7 59	
9 Mittwoch	Cyrellus, Anath.	Cyrellus 10. 46 B.	☾	8 15	5 21 4	11 7 58	
10 Donnerst.	Rufina, 7 Brüder	Jakobina	☾	8 48	6 22 4	12 7 57	
11 Freitag	Pius, Rahel	Pius, Herm.	☾	9 18	7 26 4	12 7 57	
12 Samstag	Johann Gualb.	Heinrich, Lybia	☾	9 47	8 32 4	13 7 57	
28.	Kath. Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8, 1—9. Prot. Der verlorene Sohn. Luf. 15, 11—32.			16. Hundstage Anfang.			Wetterregeln. Scheint die Sonne am Ja- kobitag, bringt im Winter die Kälte große Klag. Hundstage hell und klar, deuten auf ein gutes Jahr; werden Regen sie bereiten, kom- men nicht die besten Zeiten. Wenn an St. Jakobitag weiße Wölken bei Sonnen- schein am Himmel stehen, sagt man: der Schnee blüht für den nächsten Winter. Die Trauben sollen Mitte Juni sich hängen und am Ende dieses Monats größtentheils ausgewachsen sein. Jakobitag ohne Regen deutet auf einen strengen Winter. Werfen die Ameisen am Annatag höher auf, so folgt zuverlässig ein harter Winter. Was Juli und August am Weine nicht vermocht, das wird vom Sept. nicht gar gefocht. Soll der Wein gedeih'n, muß der Juli sonnig sein. Wer nicht geht mit dem Re- chen, wenn die Fliegen und Brennen stechen, muß im Win- ter geh'n mit dem Stroßheil und fragen: „Hat Niemand Heu feil?“ Am Margarethentage ist Regen eine Plage.
13 Sonntag	6. n. Pf. Eugen B.	5. n. Er. Margar.	☾	10 16	9 39 4	14 7 56	
14 Montag	Bonavent., Alfreb	Bonavent.	☾	10 44	10 49 4	15 7 55	
15 Dienstag	Heinrich K.	Apost. Th. ☾	☾	11 15	U. N. 4	16 7 54	
16 Mittwoch	Maria B., Carmel	Bertha 10. 15 B.	☾	11 50	1 10 4	17 7 54	
17 Donnerst.	Alexius	Alexius, Arthur	☾	A. V. 2	22 4	18 7 53	
18 Freitag	Frideric, Camilla	Arnoldus	☾	12 33	3 34 4	19 7 52	
19 Samstag	Vincenz v. Paula	Rufinus, Rosina	☾	1 19	4 41 4	20 7 50	
29.	Kath. Vom falschen Propheten. Matth. 7, 15—21. Prot. Der reiche Jüngling. Mark. 10, 17—22.			Trag nichts hinein, Trag nichts hinaus,			
20 Sonntag	7. n. Pf. Margar.	6. n. Er. Elias	☾	2 14	5 42 4	21 7 50	
21 Montag	Braxedes, Dietrich	Melanie	☾	3 16	6 35 4	22 7 49	
22 Dienstag	Maria Magdal.	Maria	☾	4 25	7 19 4	24 7 48	
23 Mittwoch	Apollinaris, Ubor.	Apollinar. 1. 30 B.	☾	5 37	7 57 4	25 7 47	
24 Donnerst.	Christine	Christine	☾	6 49	8 30 4	26 7 46	
25 Freitag	Jakobus, Christof	Jakobus	☾	7 59	9 0 4	27 7 44	
26 Samstag	Anna, Polyb.	Anna	☾	9 8	9 28 4	28 7 43	
30.	Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luf. 16, 1—9. Prot. Das Aergerniß der Welt. Matth. 18, 6—11.			So ist der Friede Steis im Haus.			
27 Sonntag	8. n. Pf. Natalie	7. n. Er. Martha	☾	10 14	9 55 4	29 7 42	
28 Montag	Innocenz, Nazar.	Panthaleon, Gels.	☾	11 18	10 23 4	30 7 41	
29 Dienstag	Martha	Beatrix	☾	A. N. 10	51 4	32 7 39	
30 Mittwoch	Abdon, Jakoea	Abdon 10. 37 B.	☾	1 20	11 25 4	33 7 38	
31 Donnerst.	Ignaz, Polyola	Germanus	☾	2 18	12 0 4	35 7 36	
Tageslänge		Kath.: 6. Dominik. 27. Panthaleon. Prot.: 8. Elisabeth. 9. Zeno. 16. Ruth. 20. Arnold. 22. Magdalena. 27. Berthold. 30. Senn.					
b. 1. 15	St. 56 M.						
" 6. 15	" 52 "						
" 12. 15	" 44 "						
" 24. 15	" 20 "						
" 31. 15	" 1 "						

Mercur ist nicht sichtbar.
Venus wird am 12. Morgen
stern, ist aber wegen ihrer
Nähe bei der Sonne noch nicht
zu sehen. Mars, rechtläufig
in der Jungfrau, geht Mitte
Juli vor 1/211 Uhr Nachts unter.
Jupiter entzieht sich der Be-
obachtung. Saturn, recht-
läufig im Stier, zeigt sich
Ende des Monats schon 1/21
Uhr früh am Osthimmel. Ura-
nus ist mit bloßen Augen in
der Dämmerung am Westhim-
mel nicht mehr aufzufinden.

Wetterregeln.
Scheint die Sonne am Ja-
kobitag, bringt im Winter die
Kälte große Klag.
Hundstage hell und klar,
deuten auf ein gutes Jahr;
werden Regen sie bereiten, kom-
men nicht die besten Zeiten.
Wenn an St. Jakobitag
weiße Wölken bei Sonnen-
schein am Himmel stehen, sagt
man: der Schnee blüht für
den nächsten Winter.
Die Trauben sollen Mitte
Juni sich hängen und am Ende
dieses Monats größtentheils
ausgewachsen sein.
Jakobitag ohne Regen deutet
auf einen strengen Winter.
Werfen die Ameisen am
Annatag höher auf, so folgt
zuverlässig ein harter Winter.
Was Juli und August am
Weine nicht vermocht, das wird
vom Sept. nicht gar gefocht.
Soll der Wein gedeih'n, muß
der Juli sonnig sein.
Wer nicht geht mit dem Re-
chen, wenn die Fliegen und
Brennen stechen, muß im Win-
ter geh'n mit dem Stroßheil
und fragen: „Hat Niemand
Heu feil?“
Am Margarethentage ist
Regen eine Plage.

August

oder
Erntemonat

hat 31 Tage.



Vollmond den 6. August Nachm.
warme Bitterung. — **Letztes Viertel** den 14. Vorm. windig.
— **Neumond** den 20. Nachm. sehr veränderlich. — **Erstes Viertel** den 28. Nachm. wechselt mit Wind, Regen und Sonnenschein.

1884. VIII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Luf Aufg. Utrg.		Sonnen- Aufg. Utrg.	
1 Freitag	Petr. Kettenf.	Petr. Kettenf.	☾	3 14	U. B.	4 36 7 35
2 Samstag	Portiuncul.	Gustab	☾	4 6 12 40	A. 4	37 7 34
31.	Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19, 41—47. Prot. Weß Geistes Kinder ihr seid. Luf. 9, 51—62.		D heil'ger Urban Schenk uns Trost,			
3 Sonntag	9. n. Pf. Stephan.	8. n. Tr. August	☾	4 43	1 25 4 39	7 32
4 Montag	Dominikus	Dominikus	☾	5 36	2 16 4 40	7 31
5 Dienstag	Maria Schnee	Oswald	☾	6 15	3 12 4 41	7 30
6 Mittwoch	Berl. Christi	Berl. Chr. ☉	☾	6 50	4 12 4 42	7 28
7 Donnerstf.	Cajetanus	Donatus 11. 43 n.	☾	7 21	5 16 4 43	7 27
8 Freitag	Reinhard, Cyriat.	Reinhard, Cyriat.	☾	7 51	6 22 4 45	7 25
9 Samstag	Romanus, Erius	Romanus	☾	8 22	7 28 4 46	7 23
32.	Kath. Vom Pharisäer und Bblner. Luf. 18, 9—14. Prot. Neuer Lappen a. d. alten Kleid. Luf. 5, 27—38.		Gib heuer uns Recht guten Ross,			
10 Sonntag	10. n. Pf. Laurent.	9. n. Tr. Laurent.	☾	8 49	8 39 4 48	7 21
11 Montag	Eiburtius, Susan.	Hermann	☾	9 20	9 49 4 49	7 20
12 Dienstag	Klara	Klara, Abele	☾	9 54	11 0 4 50	7 18
13 Mittwoch	Hippolytus, Cass.	Hippolytus	☾	10 31	U. N. 4	52 7 16
14 Donnerstf.	Eusebius	Eusebius ☉	☾	11 15	1 22 4 54	7 14
15 Freitag	Maria Himmelf.	Maria H. s. 44 B.	☾	N. B.	2 29 4 55	7 13
16 Samstag	Rochns, Hyazinth	Rochns, Jobns	☾	12 6	3 31 4 56	7 11
33.	Kath. Lauber und Stummer. Mark. 7, 31—37. Prot. Die große Sclinderin. Luf. 7, 36—50.		Dah wir dich beneiden!			
17 Sonntag	11. n. Pf. Liberat.	10. n. Tr. Verona	☾	1 3	4 25 4 58	7 9
18 Montag	Helena	Agapitus	☾	2 8	5 12 4 59	7 8
19 Dienstag	Sebalbus	Sebalb, Ludwig	☾	3 17	5 53 5 0	7 6
20 Mittwoch	Bernhard	Bernhard ☉	☾	4 28	6 27 5 2	7 4
21 Donnerstf.	Franziska, Anast.	Anastaf. 10. 30 n.	☾	5 39	6 59 5 3	7 2
22 Freitag	Timotheus, Symf.	Alphons	☾	6 47	7 30 5 4	7 0
23 Samstag	Philipp Benit.	Zachäus	☾	7 56	7 56 5 6	6 58
34.	Kath. Barmherziger Samariter. Luf. 10, 23—27. Prot. Die Ernte ist groß. Matth. 9, 35—38.		27. Hundstage Ende.			
24 Sonntag	12. n. Pf. Barth.	11. n. Tr. Barth.	☾	9 1	8 24 5 7	6 56
25 Montag	Ludwig	Ludwig	☾	10 4	8 54 5 8	6 55
26 Dienstag	Zephyrinus	Samuel	☾	11 6	9 25 5 10	6 53
27 Mittwoch	Rufus	Gebhard	☾	U. N.	9 59 5 11	6 51
28 Donnerstf.	Augustinus	Augustin. ☉	☾	1 3	10 37 5 12	6 49
29 Freitag	Johannes Enth.	Joh. Enth. 4. 18 n.	☾	1 56	11 20 5 14	6 47
30 Samstag	Rosa, Felix	Benjamin, Adolf	☾	2 46	U. B. 5 15	6 45
35.	Kath. Jehu Ausfägige. Luf. 17, 11—19. Prot. Christliche Vollkommenheit. Matth. 5, 43—48.		Alte dent und alte Haut Bedürfen Schmierens allezeit.			
31 Sonntag	19. n. P. Schengf.	12. n. Tr. Pauline	☾	3 31	12 8 5 16	6 44

Tageslänge

b. 1. 14 St. 59 n. b. 16. 14 St. 15 n.	Kath.: 31. Raimund.
8. 14 " 40 " 24. 13 " 49 "	Prot.: 8. Justus. 7. Albrecht. 14. Samuel. 31. Rebekka.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
Anfangs trübe, darauf warmes und heiteres Wetter, dann gewitterhaft und zuletzt mit Regen und Gewittern wechselnd.

Merkur und Uranus entziehen sich wegen ihres Standes in der Abenddämmerung am Westhimmel dem Anblick mit blohem Auge. Venus glänzt als Morgenstern und geht früh zwischen 1/3 und 1/2 Uhr auf. Mars, rechtsläufig in der Jungfrau, ist Abends tief am Westhimmel noch kurze Zeit zu sehen. Jupiter hat am 7. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist aus diesem Grunde unsichtbar. Saturn, rechtsläufig im Stier, geht zwischen 1/2 Uhr früh und 3/4 11 Uhr Nachts auf.

Wetterregeln.
Ist in den ersten Tagen des August eine außerordentlich strenge Hitze, so pflegt gewöhnlich ein harter Winter zu kommen.
Nordwinde im August bringen beständig Wetter.
Wie der August, so der nächste Februar.
Sind Laurentz und Barthel schön, ist ein guter Herbst vorauszusehn.
Maria Himmelfahrt Sonnenschein bringt meist viel und guten Wein.
Wenn's im August thauen thut, bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut.
Weil Nachthau jezt Feld und Gärten stark nassen, soll man keine Früchte ungereinigt essen.
Weingärtner geben acht auf die letzten zwei Tage dieses und auf die ersten zwei des Herbstmonats und beurtheilen darnach den ganzen Herbst.
Um Augustin (28.) zieh'n Wetter hin.
Wie Bartholomäitag sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt.
Thau im August ist des Landmanns Lust.

1884
IX. Monat
1 Montag
2 Dienstag
3 Mittwoch
4 Donnerstag
5 Freitag
6 Samstag
7 Sonntag
8 Montag
9 Dienstag
10 Mittwoch
11 Donnerstag
12 Freitag
13 Samstag
14 Sonntag
15 Montag
16 Dienstag
17 Mittwoch
18 Donnerstag
19 Freitag
20 Samstag
21 Sonntag
22 Montag
23 Dienstag
24 Mittwoch
25 Donnerstag
26 Freitag
27 Samstag
28 Sonntag
29 Montag
30 Dienstag
31 Mittwoch

September

oder
Herbstmonat
hat 30 Tage.



Vollmond den 5. September
Vorm. stürmisches Wetter. —
Letztes Viertel den 12. Vorm.
unbeständig. — **Neumond** den
19. Vorm. Sonnenschein. —
Erstes Viertel den 27. Vorm.
Regen und Sonnenschein.

1884. IX. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonnen-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.			
1 Montag	Negybius, Berena	Negybius	☾	4 12	1 05	18 6	41	Anfangs angenehme Witterung, abwechselnd mit Regen, hernach kühl und feucht, dann heiter und zuletzt Regen.		
2 Dienstag	Stephan, Veron.	Abfalon, Stephan	☾	4 48	1 59	5 19	6 39			
3 Mittwoch	Mansuet., Theod.	Mansuetes, Cphr.	☾	5 21	3 15	20 6	37			
4 Donnerst.	Rosalia, Esther	Moses	☾	5 51	4 75	22 6	35			
5 Freitag	Laurentius	Herkules	☾	6 23	5 15	5 23	6 33			
6 Samstag	Magnus	Magnus 11. 32 V.	☾	6 51	6 26	5 24	6 31			
36.	Kath. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6, 24-33. Prot. Eins ist noth. Luf. 10, 38-42.			Schreib in den Sand die Unbild ein,						
7 Sonntag	14. n. Pf. Regina	13. n. Tr. Regina	☾	7 23	7 36	5 26	6 29	Merkur und Uranus entziehen sich der Beobachtung. Venus glänzt als Morgenstern früh von 2 Uhr an. Mars, rechtsläufig in der Jungfrau, ist Anfang des Monats Abends noch kurze Zeit tief am Westhimmel zu sehen. Jupiter, rechtsläufig im Löwen, ist Ende September früh bald nach 2 Uhr am Osthimmel aufzufinden. Saturn, rechtsläufig im Stier, ist bereits den größten Theil der Nacht über dem Horizonte.		
8 Montag	Maria Geburt	Maria Geburt	☾	7 56	8 48	5 27	6 27			
9 Dienstag	Geburtstag d. Großherzogs v. Baden		☾	8 34	10 15	29 6	25			
10 Mittwoch	Nikolaus v. L.	Softhens	☾	9 16	11 12	5 30	6 23			
11 Donnerst.	Protus, Regina	Hyacintus, Felix	☾	10 4	11 5	31 6	21			
12 Freitag	Guido, Tobias	Syrus	☾	10 59	1 24	5 33	6 19			
13 Samstag	Maternus, Hektor	Amatus 8. 53 V.	☾	12 0	2 21	5 34	6 17			
37.	Kath. Vom Jüngling zu Rain. Luf. 7, 11-16. Prot. Wittve am Gotteskasten. Marf. 12, 38-44.			Die Wohlthat grab in Marmelfein.						
14 Sonntag	15. n. Pf. + Erzh.	14. n. Tr. + Erzh.	☾	A. B.	3 9	5 35	6 15		Wetterregeln. Ist am 1. September höchst rein, wird's den ganzen Monat schön sein. Donner im September bedeutet immer viel Schnee für den folgenden Winter. Wie hat der September zu bessern vermocht, was ein ungünstiger August nicht gefocht. Ziehen die Vögel vor Michaeli weg, so kommt vor Weihnachten kein Winter. Matthäi-Wetter hell und klar, bringt guten Wein im nächsten Jahr. Septbr.-Regen kommt Saat und Aeben gelegen. An Maria Geburt ziehen die Störchen und Schwalben fort. Schön Wetter hat noch auf 4 Wochen, Regidius Sonnenschein versprochen. Die Winterroggenfaat ist die beste, die 8 Tage vor oder 8 Tage nach Michaeli geschieht. Biel Sicheln um Michaeli, viel Schnee um Weihnachten. Wenn an Michaeli der Wind von Nord und Ost weht, ein harter Winter zu erwarten steht. Regnet's sanft am Michaelstag, so folgt ein milber Winter nach.	
15 Montag	Nikodemus	Nikodemus, Const.	☾	1 4	3 50	5 37	6 13			
16 Dienstag	Cornelius, Joel	Euphemia	☾	2 13	4 26	5 38	6 11			
17 Mittwoch	Duat. Lambertus	Lambert, Franz	☾	3 22	4 59	5 39	6 9			
18 Donnerst.	Josephine, Thom.	Rosa, Titus	☾	4 31	5 29	5 41	6 6			
19 Freitag	Januarius, Sib.	Mikletus	☾	5 38	5 58	5 42	6 4			
20 Samstag	Eustachius, Tob.	Fausta 10. 13 V.	☾	6 45	6 25	5 43	6 2			
38.	Kath. Vom Wasserfüchtigen. Luf. 14, 1-11. Prot. Die Demuth. Luf. 17, 7-10.			22. Herbst-Anfang, Tag- u. Nachtgleiche.						
21 Sonntag	16. n. Pf. Matth.	15. n. Tr. Matth.	☾	7 49	6 54	5 45	6 0			
22 Montag	Landolin, Moritz	Mauritius	☾	8 52	7 25	5 47	5 58			
23 Dienstag	Thella, Linus	Thella	☾	9 53	7 58	5 48	5 56			
24 Mittwoch	Gerard, Marcell.	Joh. Empf.	☾	10 51	8 34	5 49	5 54			
25 Donnerst.	Kleophas	Kleophas	☾	A. N.	9 15	5 51	5 52			
26 Freitag	Cyprian, Justina	Cyprian	☾	12 37	10 05	5 53	5 50			
27 Samstag	Kosmas, Damian	Kosmus 10. 57 V.	☾	1 24	10 51	5 54	5 48			
39.	Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22. 35-46. Prot. Die Treue. Matth. 25, 14-30.			Edel macht das Gemüth Nicht das Geblüt.						
28 Sonntag	17. n. Pf. Wenzl.	16. n. Tr. Andreas	☾	2 6	11 47	5 55	5 46			
29 Montag	Michael	Michael	☾	2 44	11 5	5 57	5 44			
30 Dienstag	Ursus, Hieronym.	Sophie, Hieron.	☾	3 18	12 44	5 58	5 42			
Tageslänge		Kath.: 9. Gorgonius.								
d.	1. 13 St. 23 M.	Prot.: 5. Nathanael. 9. Gorgonius. 12. Dittlie.								
	6. 13 " 7 "	19. Constantia. 20. Friederike. 28. Wenzeslaus.								
	12. 12 " 46 "	Der Himmel behüte uns immerfort,								
	18. 12 " 25 "	Daß wir nimmer sagen ein lieblos Wort								
	24. 12 " 5 "	Zu einem der Lieben, die Gott uns gab,								
	30. 11 " 44 "	Denn das liebe Wort ist der Liebe Grab.								

Oktober oder Weinmonat hat 31 Tage.



Vollmond d. 4. Ost. Nachm. sichtbar. totale Mondfinsternis, stürmisch. — **Letztes Viertel** d. 11. Nachm. unbeständig. — **Neumond** d. 19. Vorm. unsichtb. Sonnenfinsternis, unbeständig. — **Erstes Viertel** d. 27. Vorm. dasselbe Wetter.

1884. X. Monat.	Katholischer	Protestantischer		Mondes-		Sonnen-	
				Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg. Utrg.
1	Mittwoch Remigius, Volkml.	Remigius		3	49	1 48	5 59 5 40
2	Donnerst. Leodegar	Leodegar		4	20	2 54	6 15 6 38
3	Freitag Candidus, Lucr.	Zairus		4	51	4 36	25 36
4	Samstag Franziskus	Franz	10. 36 n.	5	22	5 15	6 35 6 34
40.	Kath. Vom Sichbrüchigen. Matth. 9, 1—8. Prot. Uberschlagen der Kosten. Luf. 14, 25—33.			Willst du vom Pfluge werden reich,			
5	Sonntag Rosenkr. Const.	17. n. Tr. Placid.		5	55	6 29	6 55 6 32
6	Montag Bruno, Angela	Fibes, Emil		6	31	7 43	6 65 6 30
7	Dienstag Markus, Juditha	Esther, Amalia		7	12	8 58	6 75 6 28
8	Mittwoch Brigitta, Benedikt	Pelagius		8	0	10 10	6 95 6 26
9	Donnerst. Dionysius	Dionysius, Abrah.		8	54	11 17	6 105 6 24
10	Freitag Franz Borgia	Sereon		9	54	11 16	6 125 6 22
11	Samstag Burthard	Burthard	3. 5 n.	11	0	1 8	6 135 6 20
41.	Kath. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14. Prot. Gebet des Herrn. Matth. 6, 9—13.			So sah ihn selber an und weich'			
12	Sonntag 19. n. Pf. Pant.	18. n. Tr. Walth.		A. B.	1	51	6 145 6 18
13	Montag Colomanus	Eduard, Ida		12	8	2 28	6 165 6 16
14	Dienstag Calixtus	Leoni, Calixtus		1	13	3 16	6 185 6 14
15	Mittwoch Theresia	Hedwig, Aurelia		2	20	3 31	6 195 6 12
16	Donnerst. Gallus	Gallus		3	27	3 59	6 205 6 10
17	Freitag Hedwig	Florentinus		4	32	4 27	6 225 6 8
18	Samstag Lukas Ev.	Lukas		5	36	4 56	6 245 6 6
42.	Kath. Zachäus. Luf. 19, 1—10. Prot. Jesu Einladung. Matth. 11, 25—30.			Vom Acker nimmer spät und früh,			
19	Sonntag 20. n. Pf. Kirchw.	19. n. Tr.		6	38	5 26	6 255 6 5
20	Montag Wendelin	Wendelin 1. 8 v.		7	41	5 57	6 275 6 3
21	Dienstag Ursula	Ursula		8	41	6 32	6 285 6 1
22	Mittwoch Corb., Mar. Sal.	Corbula, Columb.		9	38	7 10	6 304 6 59
23	Donnerst. Joh. v. Capist.	Severin		10	30	7 54	6 314 6 57
24	Freitag Raphael	Salome		11	18	8 43	6 334 6 55
25	Samstag Crispin, Chrsiant.	Crisp., Abelheid		A. N.	9	36	6 354 6 53
43.	Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35. Prot. Jesus der Weinstock. Joh. 15, 1—8.			Er lohnt dir reichlich deine Müß'.			
26	Sonntag 21. n. Pf. Ebarist.	20. n. Tr. Amant.		12	41	10 32	6 364 6 52
27	Montag Sabina, Ivo	Sabina		1	16	11 34	6 374 6 50
28	Dienstag Simon Judas	Simon 5. 31 v.		1	48	11 36	6 394 6 48
29	Mittwoch Narcissus, Euseb.	Narcissus		2	18	12 35	6 404 6 47
30	Donnerst. Serapion	Klaudius, Hartn.		2	47	1 41	6 424 6 45
31	Freitag Wolfgang	Wolfgang		3	18	2 50	6 444 6 43
Tageslänge		Kath.: 5. Placidus. 12. Maximilian. 19. Petrus v. Alcant.					
d. 1. 11 St. 41 M.		Prot.: 3 Ewald. 4. Edwin. 10. Gideon. 12. Maximilian. 19. Ferdinand. 28. Judas.					
" 8. 11 " 17 "		19. Kirchweih.					
" 15. 10 " 58 "							
" 22. 10 " 29 "							
" 31. 9 " 59 "		Suche über der Sonne, was du unter ihr nicht findest.					

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Erst schön, dann veränderlich, gegen die Mitte Wind und Schnee, gegen das Ende Regen und zuletzt wieder schön.

Mercur ist im ersten Drittel des Monats früh kurze Zeit am Osthimmel sichtbar. Venus geht den Monat über früh zwischen 3/42 und 3/43 Uhr auf. Mars entzieht sich der Wahrnehmung mit bloßen Augen. Jupiter, rückläufig im Löwen, erscheint früh nach 2 Uhr am Osthorizonte. Saturn, im Stier, wird am 5. rückläufig und kann Abends von 8 Uhr an beobachtet werden. Uranus geht früh zwischen 1/46 und 1/44 Uhr auf.

Wetterregeln.

Donner im Oktober pflegt einen unbeständigen Winter zu bedeuten und selten gute Folgen zu haben.
Viel Regen im Oktober, viel Wind im Dezember.
An Ursula muß das Kraut hinein, sonst schneien Simon und Juda drein.
Bringt der Oktober viel Frost und Wind, so ist der Januar und Februar gelind.
Wenn Gallus den Butten trägt, so ist es ein böses Zeichen für den Wein.
Warmer Oktober, kalter Febr. Heller Herbst, windiger Winter.
St. Gallen läßt den Schnee fallen.
Ist im Herbst das Wetter hell, bringt es Wind und Winter schnell.
Oktoberhimmel voller Sterne hat warme Ofen gerne.
Sigt das Laub noch fest auf dem Baum, fehlt ein strenger Winter kaum.
Regen am Ende Oktober verkündet ein fruchtbares Jahr.
Wenn im Oktober das Wetter leuchtet, noch mancher Sturm den Acker seucht.
Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.

November
oder
Windmonat
hat 30 Tage.



Vollmond den 8. November
Vorm. windig und veränderlich.
— **Letztes Viertel** den 9. Nachm.
abwechselnd Regen u. Sonnenschein. — **Neumond** den 17. Nachm. Schnee. — **Erstes Viertel** den 25. Nachm. Kälte.

1884. XI. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonnen-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.			
1 Samstag	Aller Heiligen	Aller Heiligen	☾	3 49	4 26	4 45	4 41	Anfangs Regen, hernach Kälte und Schnee, gegen das Ende gelinde Witterung.		
44. Kath. Vom Zinsgroßchen. Matth. 22, 15—21. Prot. Schwert und Kelle. Matth. 4, 15—20.				Du weinstest einst, als du die Welt begrüßt,						
2 Sonntag	22. n. Pf. Theoph.	Reformationsf.	☾	4 24	5 16	6 47	4 40	Merkur und Mars sind wegen ihrer Nähe bei der Sonne nicht zu sehen. Venus glänzt als Morgenstern von 4 Stunden vor Sonnenaufgang an. Jupiter, rechtsläufig im Widder, kann von Mitternacht an beobachtet werden. Saturn, rückläufig im Stier, ist die ganze Nacht am Himmel, da er schon Abends gegen 6 Uhr aufgeht. Uranus, rechtsläufig in der Jungfrau, geht früh zwischen 1/4 und 1/2 Uhr auf.		
3 Montag	Allerseelen	Gottlieb	☾	5 3	6 38	6 48	4 38			
4 Dienstag	Carol. Borrom.	Sigmund 9. 13. B.	☾	5 49	7 49	6 50	4 36			
5 Mittwoch	Zacharias	Bland., Malach.	☾	6 41	9 26	5 14	4 35			
6 Donnerst.	Leonhard	Leonhard	☾	7 43	10 76	5 8	4 34			
7 Freitag	Engelbert, Flor.	Erdmann	☾	8 48	11 46	5 5	4 32			
8 Samstag	4 gefr. Märt.	Gottfried, Emeric.	☾	9 57	u. N.	6 56	4 31			
45. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26. Prot. Die still wachsende Saat. Matth. 4, 26—29.				Doch Aller Mädeln grüßte dein Erscheinen;						
9 Sonntag	23. n. Pf. Erbo	22. n. Tr. C	☾	11 8	12 30	6 58	4 30	Ist's um Martini nicht trocken und kalt, im Winter die Kälte nie lange anhält. Ist an Martini das Laub noch an Bäumen und Reben, so soll es einen strengen Winter geben. Donnerst's im November, so soll's ein fruchtbar Jahr geben. Wenn's um Martini regnet und bald darauf Frost einfällt, so bringt's der Saat Schaden. Wirft der Maulwurf sehr spät im Nov., so müssen um Neujahr die Rücken tanzen. Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer. Ist's an Martinitag trüb, so wird ein seiblicher, ist's aber hell, ein kalter Winter folgen. Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich den ganzen Winter zeigen. Bringt Allerheiligen Sonnenschein, darf der Winter frühlich sein. Wenn die Gänse an Martini auf dem Eise stehn, so müssen sie an Weihnachten auf dem Rothe geh'n. Dem Winter ist es nicht gelegen, wenn Martini bringet Regen.		
10 Montag	Andreas Avell.	Triphon 11. 49. N.	☾	u. B.	1 56	5 9	4 28			
11 Dienstag	Martin Bisch.	Martin Bisch.	☾	12 12	1 36	7 14	4 27			
12 Mittwoch	Martin P.	Jonas, Kunibert	☾	1 18	2 57	2 4	26			
13 Donnerst.	Stanislaus K.	Priscus	☾	2 24	2 31	7 44	24			
14 Freitag	Zukunbus, Zeline	Levinus, Friedrich	☾	3 27	2 59	7 6	4 23			
15 Samstag	Albert d. G., Leop.	Leopold, Gertrud	☾	4 30	3 27	7 4	22			
46. Kath. Vom Semförnlein. Matth. 13, 31—35. Prot. Die Dankbarkeit. 5. Mos. 8, 10—18.				Gott gebe, daß wenn du die Augen schließt,						
16 Sonntag	24. n. Pf. Edmb.	Bad. Erntefest	☾	5 32	3 58	7 8	4 21	Ist's an Martini nicht trocken und kalt, im Winter die Kälte nie lange anhält. Ist an Martini das Laub noch an Bäumen und Reben, so soll es einen strengen Winter geben. Donnerst's im November, so soll's ein fruchtbar Jahr geben. Wenn's um Martini regnet und bald darauf Frost einfällt, so bringt's der Saat Schaden. Wirft der Maulwurf sehr spät im Nov., so müssen um Neujahr die Rücken tanzen. Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer. Ist's an Martinitag trüb, so wird ein seiblicher, ist's aber hell, ein kalter Winter folgen. Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich den ganzen Winter zeigen. Bringt Allerheiligen Sonnenschein, darf der Winter frühlich sein. Wenn die Gänse an Martini auf dem Eise stehn, so müssen sie an Weihnachten auf dem Rothe geh'n. Dem Winter ist es nicht gelegen, wenn Martini bringet Regen.		
17 Montag	Gregor Th., Dieb.	Hugo	☾	6 33	4 31	7 10	4 20			
18 Dienstag	Otto, Eugen	Otto 6. 48. N.	☾	7 31	5 8	7 12	4 19			
19 Mittwoch	Elisabeth	Elisabeth	☾	8 25	5 50	7 13	4 18			
20 Donnerst.	Felix v. Valois	Amos, Edmund	☾	9 15	6 37	7 14	4 17			
21 Freitag	Maria Opferung	Maria Opferung	☾	10 1	7 28	7 16	4 16			
22 Samstag	Cäcilia	Cäcilia, Ernestine	☾	10 42	8 23	7 17	4 15			
47. Kath. Greuel der Verwüstung. Matth. 24, 15—35. Prot. Besonders bestimmter Text.				Dein Anlich lächelt, während Alle weinen.						
23 Sonntag	25. n. Pf. Trubp.	Vb. Buß- u. Bettag	☾	11 17	9 23	7 18	4 14		Ist's an Martini nicht trocken und kalt, im Winter die Kälte nie lange anhält. Ist an Martini das Laub noch an Bäumen und Reben, so soll es einen strengen Winter geben. Donnerst's im November, so soll's ein fruchtbar Jahr geben. Wenn's um Martini regnet und bald darauf Frost einfällt, so bringt's der Saat Schaden. Wirft der Maulwurf sehr spät im Nov., so müssen um Neujahr die Rücken tanzen. Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer. Ist's an Martinitag trüb, so wird ein seiblicher, ist's aber hell, ein kalter Winter folgen. Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich den ganzen Winter zeigen. Bringt Allerheiligen Sonnenschein, darf der Winter frühlich sein. Wenn die Gänse an Martini auf dem Eise stehn, so müssen sie an Weihnachten auf dem Rothe geh'n. Dem Winter ist es nicht gelegen, wenn Martini bringet Regen.	
24 Montag	Johann v. Kreuz	ChrysoGENUS	☾	11 49	10 23	7 20	4 13			
25 Dienstag	Katharina	Katharina	☾	u. N.	11 27	7 22	4 12			
26 Mittwoch	Konrad, Petrus	Konrad 10. 52. N.	☾	12 48	u. B.	7 23	4 11			
27 Donnerst.	Virgilus, Valer.	Albertine	☾	1 16	12 30	7 24	4 10			
28 Freitag	Costhenes	Günther	☾	1 46	1 38	7 26	4 10			
29 Samstag	Saturninus	Saturnin, Noah	☾	2 18	2 49	7 27	4 9			
48. Kath. Es werden Zeichen gesehen. Luk. 21, 25—33. Prot. Rathschuß der Erlösung. Ephes. 1, 3—10.				Erst guten Rath, Dann gute That.						
30 Sonntag	1. Adv. Andreas	1. Adv. Andreas	☾	2 54	4 37	29	4 8			

Tageslänge

b. 1. 9 St. 56 W.	b. 16. 9 St. 13 W.
" 5. 9 " 44 "	" 24. 8 " 53 "
" 8. 9 " 35 "	" 30. 8 " 39 "

Rath.: 8. Hubertus. 9. Theodor. 16. Dithmar. 23. Klemens. — Prot.: 9. Theodor. 10. Martin Luther. 16. Dittomar, Dithilde. 17. Florian. 18. Gottschalk. 23. Klemens. 21. Bußtag in Sachsen.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
Anfangs Regen, hernach Kälte und Schnee, gegen das Ende gelinde Witterung.
Merkur und Mars sind wegen ihrer Nähe bei der Sonne nicht zu sehen. Venus glänzt als Morgenstern von 4 Stunden vor Sonnenaufgang an. Jupiter, rechtsläufig im Widder, kann von Mitternacht an beobachtet werden. Saturn, rückläufig im Stier, ist die ganze Nacht am Himmel, da er schon Abends gegen 6 Uhr aufgeht. Uranus, rechtsläufig in der Jungfrau, geht früh zwischen 1/4 und 1/2 Uhr auf.
Wetterregeln.
Ist's um Martini nicht trocken und kalt, im Winter die Kälte nie lange anhält. Ist an Martini das Laub noch an Bäumen und Reben, so soll es einen strengen Winter geben. Donnerst's im November, so soll's ein fruchtbar Jahr geben. Wenn's um Martini regnet und bald darauf Frost einfällt, so bringt's der Saat Schaden. Wirft der Maulwurf sehr spät im Nov., so müssen um Neujahr die Rücken tanzen. Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer. Ist's an Martinitag trüb, so wird ein seiblicher, ist's aber hell, ein kalter Winter folgen. Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich den ganzen Winter zeigen. Bringt Allerheiligen Sonnenschein, darf der Winter frühlich sein. Wenn die Gänse an Martini auf dem Eise stehn, so müssen sie an Weihnachten auf dem Rothe geh'n. Dem Winter ist es nicht gelegen, wenn Martini bringet Regen.

Dezember
oder
Christmonat
hat 31 Tage.



Vollmond den 2. Dezember
Nachm. stürmisch. — **Letztes**
Vierteil den 9. Nachm. Kälte.
— **Neumond** den 17. Nachm.
Wind und Schnee. — **Erstes**
Vierteil den 25. Nachm. dasselbe
Weiter.

1884. XII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonnen-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.			
1 Montag	Eligius, Oskar	Longinus, Arnolf		3 25	5 19	7 30	4 8	Anfangs unbeständig, darauf Frost und Schnee, und damit abwechslnd bis zu Ende. Merkur ist wegen seines tiefen Standes am Südwest- Himmel nicht zu sehen. Ve- nus geht den Monat über früh zwischen 1/45 und 3/46 Uhr auf. Mars bleibt un- sichtbar. Jupiter, im Ld- wen, wird am 20. rückläufig und ist Ende Dezember von 9 Uhr Abends an zu beobach- ten. Saturn, rückläufig im Steir, scheidet am 12. in Gegen- schein mit der Sonne und be- findet sich gegen Mitternacht im Süden. Uranus, recht- läufig in der Jungfrau, ist die zweite Hälfte der Nacht sichtbar.		
2 Dienstag	Bibiana, Aurelia	Candidus		4 24	6 35	7 31	4 8			
3 Mittwoch	Franz Xaver, Ruf.	Cassian. 7. 36 N.		5 32	7 46	7 32	4 7			
4 Donnerstag	Barbara	Barbara		6 27	8 50	7 33	4 7			
5 Freitag	Sabbas, Cord.	Abigail		7 38	9 44	7 34	4 6			
6 Samstag	Nikolaus	Nikolaus, Caro		8 51	10 28	7 35	4 6			
49.	Kath. Johannes im Gefängnis. Matth. 11, 2—10. Prot. Sie sind allzumal Sünder. Röm. 3, 21—26.			Selbst gesponnen, selbst gemacht,						
7 Sonntag	2. Abb. Ambros.	2. Abb. Agathon		10 2	11 7	7 36	4 6	Wetterregeln. Kalter Dez. und viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr. Dunkler Dezember deutet auf ein gutes Jahr. Donner im Dezember macht im nächsten Jahre viel Wind. Ist's windig an den Weih- nachtstagen, so sollen die Bäume viele Früchte tragen. Auf einen trockenen Dezember wird ein trockenes Frühjahr und dann noch ein trockener Sommer folgen. Frost im Dezember, der bald wieder aufbricht, deutet auf einen mäßigen Winter. Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kanst zu Ostern Palmen du schneiden. Wenn die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst ge- segnet Jahr. Im Dez. Schnee und Frost, das verheißt viel Korn und Prof. Enstieiget Rauch gefrorenen Flüssen, auf lange Kälte ist zu schließen. Wenn's nicht verwintert um Weihnachten, so wintert's noch um Ostern. Findet der hl. Christ eine Brücke, so bricht er sie, und findet er keine, so macht er eine.		
8 Montag	Maria Empf.	Maria Empf.		11 12	11 39	7 37	4 5			
9 Dienstag	Leocadia, Willib.	Joachim		12 15	12 37	7 39	4 5			
10 Mittwoch	Melchisedes	Judith 12. 7 N.		12 15	12 37	7 40	4 5			
11 Donnerstag	Damasus	Damasus, Daniel		1 20	1 4	7 41	4 5			
12 Freitag	Abelaid, Hermog.	Epimachus, Paul		2 23	1 32	7 42	4 5			
13 Samstag	Lucia, Ottilia	Lucia		3 15	2 1	7 43	4 5			
50.	Kath. Johannes Zeugnis von Christus. Joh. 1, 19—28. Prot. Offenbarung im Gewissen. Röm. 2, 10—16.			Rein dabei, ist Baucntracht.						
14 Sonntag	3. Abb. Nicasus	3. Abb. Nicasus		4 25	2 33	7 44	4 5			
15 Montag	Christiana, Abrah.	Johanna, Ignat.		5 24	3 8	7 45	4 5			
16 Dienstag	Abelheid, Euseb.	Ananias, Jonath.		6 20	3 48	7 45	4 6			
17 Mittwoch	Quat. Lazarus	Lazarus		7 12	4 33	7 46	4 6			
18 Donnerstag	Wunibald, Rufus	Wunibald 2. 1 N.		8 0	5 22	7 47	4 7			
19 Freitag	Nemesius, Fausta	Reinh., Manasse		8 42	6 16	7 47	4 7			
20 Samstag	Ammon, Achilles	Ammon, Sylvia		9 19	7 14	7 48	4 7			
51.	Kath. Stimme in der Wüste. Luk. 3, 1—4. Prot. Der Weg zum Leben. Apg. 3, 19—26.			21. Winter-Anfang, kürzester Tag, längste Nacht.						
21 Sonntag	4. Abb. Thomas	4. Abb. Thomas		9 53	8 14	7 49	4 8			
22 Montag	Flavian, Florian	Beata, Bertha		10 24	9 17	7 49	4 8			
23 Dienstag	Viktoria	Dagobert		10 52	10 21	7 50	4 9			
24 Mittwoch	Abam, Eva	Abam, Eva		11 19	11 27	7 50	4 9			
25 Donnerstag	Christfest	Christfest		11 47	11 7	7 50	4 10			
26 Freitag	Stephanus	Stephan. 1. 57 N.		12 1	12 30	7 51	4 10			
27 Samstag	Johannes	Johannes Ev.		12 50	1 40	7 51	4 11			
52.	Kath. Simeon und Anna. Luk. 2, 33—40. Prot. Fülle der Gottheit in Christo. Kol. 2, 1—9.			Guter Will Ist mehr als viel.						
28 Sonntag	S. n. W. Unsch. K.	I. n. W. Unsch. K.		1 26	2 53	7 52	4 12			
29 Montag	Thomas B.	Jonathan		2 9	4 6	7 52	4 13			
30 Dienstag	David	David		3 1	5 19	7 52	4 13			
31 Mittwoch	Sylvester Pp.	Sylvester		4 2	6 27	7 52	4 14			
Tageslänge		Prot.: 10. Eulalia. 24. Hermine. — 5. Bußtag in								
b.	1. 8 St. 38 M.	Sachsen-Altenburg, Weimar etc.								
"	6. 8 " 31 "	Rückwärts zu dem Anfang sollst du schauen,								
"	11. 8 " 24 "	Vorwärts auf das Ziel, das dir gestellt,								
"	21. 8 " 19 "	Aufwärts zu dem Himmel mit Vertrauen,								
"	31. 8 " 22 "	Abwärts und verzichtend auf die Welt.								

7. Ein
14. Ein
21. Ein
22. Ein
23. Ein
24. Ein
25. Ein
26. Ein
27. Ein
28. Ein
29. Ein
30. Ein
31. Ein